

Pflege von Holzmöbeln

Holzmöbel sind robust und leicht zu pflegen. Abstauben oder mit einem feuchten Fensterleder abwischen – fertig! Dabei immer in Richtung der Maserung wischen. Nur grobporige Hölzer – wie Eiche und Esche – sollten Sie nicht feucht wischen, denn hier kann sich der Staub durch zu viel Feuchtigkeit in den Poren absetzen.

Das Nachdunkeln von Holz

Setzen Sie das Holz gleichmäßig dem Licht aus und lassen Sie Gegenstände nie zu lange an derselben Stelle liegen. Es kommt sonst zu unschönen Farbunterschieden, da Holz natürlich nachdunkelt. Besonders schnell passiert das bei Kiefer, Fichte, Tanne und Ahorn – also bei allen hellen Hölzern.

Lackierte Flächen

Lackierte Holzoberflächen sind die mit Abstand strapazierfähigsten. Bei Verschmutzung einfach feucht überwischen und trocken nachreiben. Verwenden Sie auf keinen Fall Polituren oder Sprays, denn diese greifen den Lack an. Achten Sie auch darauf, Gummi- oder Kunststoffgleiter unter Schalen, Kerzenständern oder Musikgeräten immer mit Filz zu unterlegen, ansonsten können Ränder oder Kratzer entstehen.

Gewachste Flächen

Massivholzmöbel sind oft gewachst. Zur normalen Pflege genügt das Abstauben oder feuchte Abwischen und die anschließende Nachbehandlung mit einer Bienenwachs-Pflege-Emulsion. Nach dem Trocknen mit einem fusselfreien Tuch nachpolieren. Sehr starke Verschmutzungen können evtl. mit Wachs Balsam-Reiniger entfernt werden.

Geölte und gelaugte Flächen

Normale Verschmutzungen lassen sich leicht mit einem feuchten Tuch (mit klarem Wasser oder Pflanzenseife) entfernen. Es empfiehlt sich, stark strapazierte Flächen ab und zu mit dem Öl, mit dem die Erstbehandlung erfolgt ist, einzureiben. Nach 5 Minuten mit einem fusselfreien Tuch nachpolieren.

Tiefe Risse und Kratzer im Holz können mit farblich passendem Wachs ausgebessert werden (verlangt etwas Übung). Fragen Sie Ihren Schreiner.

Folgende Produkte können Sie gerne von uns beziehen:

- **Möbel-Regenerator 500 ml**
- **Holz Butter**

